

Man beachte folgende Zusammenhänge (Wiederholung von Artikel 1695/1699, S. 1):

- Das Champions-League-Endspiel findet am 6. 6. 15 (= 6) im Berliner Olympiastadion statt.¹
- Der zweite Teil des Logen-Programms „First we take Manhattan (9/11), than we take Berlin“ ist noch nicht ausgeführt.²
- Endspielgegner sind Barcelona und Turin.³ – Mit hoher Wahrscheinlichkeit landete die Germanwings (Flug 4U9525) von Barcelona kommend in Turin.⁴
- Die (lancierte) Katastrophe vom Heysel-Stadion, die vor allen Dingen die Fans vom Juventus Turin betraf, ist 30 Jahre her.⁵

Es stellt sich daher (– wohlgemerkt!!! –) die **Frage: findet am 6. Juni im Berliner Olympiastadion beim Champions-League-Endspiel ein staatsterroristischer Anschlag in der Größenordnung vom 9/11 statt?**

Man beachte weitere Zusammenhänge:

- *Noch mehr US-Panzer und Ausrüstung in Deutschland stationiert*⁶
- *Kampfflugzeuge: USA verlegen 'Warzenschweine' nach Deutschland*⁷
- *Finnland mobilisiert seine Armee*⁸
- *Gigantische Militärparade: Moskau feiert Tag des Sieges*⁹

Es stellt sich daher (– wohlgemerkt!!! –) die **Frage: wird dieser mögliche Anschlag (s.o.) den „Startschuß“ geben für die Endzeit 2015 (inklusive 3. Weltkrieg,¹⁰ usw.)?**

Herwig Duschek, 29. 5. 2015

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

1703. Artikel zu den Zeitereignissen

"Jesuiten", "Mormonen" und andere "Brüder": – Gegner Rudolf Steiners (Teil 19)

"Bundeszentrale für politische Bildung" – Kullak-Ublick: "Von Reichsbürgern über NPD zum NS-Staat"

Johann Sebastian Bach: "Nun danket alle Gott", BWV 192 (SE-52): S. 4

(Heute vor 30 ereignete sich das okkulte Verbrechen vom Heysel-Stadion:¹¹ siehe Artikel 774/775)

¹ Hinweis bekam ich.

² Der geplante Anschlag 2011 wurde (– weil er aufgedeckt wurde –) abgeblasen. Siehe unter „Megaritual 26. 6. 2011“ in: <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

³ Zum Fußball-Thema *Chip und „Mind-Control“* siehe unter dem Begriff „Fußball-Weltmeisterschaft ...“ in: <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

⁴ Siehe Artikel 1676 (S. 4). Die weiteren Artikel zum Thema sind: 1665-1678 und 1681-1684.

⁵ Siehe Artikel 774/775. Die Fußball-Europapokalpiele (– im Heysel-Stadion handelte es sich auch um ein Endspiel –) sind die Vorläufer der Champions-League-Spiele (ab Saison 1992/1993).

⁶ <http://www.pravda-tv.com/2015/05/noch-mehr-us-panzer-und-ausruestung-in-deutschland-stationiert/>
⁷ <http://www.spiegel.de/politik/ausland/ukraine-krise-usa-verlegen-kampfflugzeuge-nach-deutschland-a-1018338.html>

⁸ <http://www.freiewelt.net/nachricht/finnland-mobilisiert-seine-armee-10058887/>

⁹ <http://www.n-tv.de/politik/Moskau-feiert-Tag-des-Sieges-article15071296.html>

¹⁰ Siehe unter den Begriffen „Dritter Weltkrieg“, „Dreitägige Finsternis“ und „Ahriman“ in: <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

¹¹ <http://www.tagesschau.de/ausland/gedenken-heysel-katastrophe-101.html>

So wie mit dem nicht-vorhandenen „Friedensvertrag“, ¹² geht man mit der nicht-vorhandenen „Verfassung“ um: man vernachlässigt den geschichtlichen Tatbestand, setzt einen anderen Begriff ein und schlussfolgert.¹³

Wir (– was heißt ... *wir?* –) haben uns längst daran gewöhnt, dass das Grundgesetz die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland ist. Dass das Grundgesetz 1949 nicht vom Volk verabschiedet worden war, ist hingegen nahezu in Vergessenheit geraten.

So einfach macht es sich die *Bundeszentrale für* (sogenannte) *politische Bildung*. Diejenigen, die das (Besatzungs ¹⁴ -)Grundgesetz 1948/1949 ausgearbeitet hatten – wie Dr. Carlo Schmid¹⁵ – unterschieden noch ganz klar zwischen Grundgesetz und Verfassung.



Unter diesem Titel wird zwar z.T. beschrieben, was eine Verfassung ausmacht, – dem widersprechend aber fälschlicherweise behauptet (s.o.): Grundgesetz = Verfassung. Der nachfolgende Text ist völlig widersprüchlich; außerdem werden die Begriffe „Verfassung“ und „Grundgesetz“ geflissentlich ausgetauscht:¹⁶

Gesellschaftliche Umbrüche. Revolutionen, gewaltsame Auseinandersetzungen und Kriege sind Gründe, warum sich ein politisches Gemeinwesen eine neue Verfassung gibt. In der Regel legen Verfassungen die Organisation des Staates fest und enthalten grundlegende Menschen- und Bürgerrechte. Nachdem eine verfassunggebende Versammlung den Text der Verfassung entworfen hat, wird diese vom Volk in einem Referendum beschlossen. Die Geschichte des deutschen Grundgesetzes (!) verlief anders – zwar nur in einigen, aber eben in entscheidenden Punkten.

Das Grundgesetz war keine Verfassung (!)

Zwar wurde das Grundgesetz nach dem Ende von Nationalsozialismus und Zweitem Weltkrieg gegeben. Auch hatte es wie andere Verfassungen (!) eine konstituierende Bedeutung für den neuen Staat, denn die Verkündung des Grundgesetzes am 23. Mai 1949 ist zugleich die Geburtsstunde der Bundesrepublik Deutschland (vgl.u.). Dennoch fehlten ihm

¹² Siehe Artikel 1700 und 1701 (S. 2)

¹³ <http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/grundgesetz-und-parlamentarischer-rat/39014/warum-keine-verfassung>

¹⁴ Siehe Artikel 1702 (S. 1-3)

¹⁵ Siehe Artikel 1702 (S. 1)

¹⁶ <http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/grundgesetz-und-parlamentarischer-rat/39014/warum-keine-verfassung>

entscheidende Attribute: Das Grundgesetz war eben keine Verfassung (!). Und es wurde auch nicht vom Volk in einem Referendum ratifiziert. Zudem sollte es nicht einen neuen deutschen Nationalstaat begründen, sondern zunächst nur aus den drei westlichen Besatzungszonen ein einheitliches Staatsgebiet machen, also nur einen westdeutschen Staat begründen (vgl.o.).

Wie aber kam es, dass die Verfassung (!) der Bundesrepublik Deutschland "nur" ein Grundgesetz war? Und warum wurde es nicht vom deutschen Volk in einer Abstimmung verabschiedet? Aus heutiger Sicht, vor allem nach der deutschen Wiedervereinigung vom 3. Oktober 1990, scheint diese Frage anachronistisch ("überholt") zu sein. Wir haben uns längst daran gewöhnt, dass das Grundgesetz die Verfassung der Bundesrepublik ist ... (usw., s.o.).



Auch wenn das Grundgesetz nicht vom Volk beschlossen werden sollte, war das Interesse groß: Zuschauer blicken durch ein geöffnetes Fenster in den Sitzungssaal des Parlamentarischen Rats.
(© Haus der Geschichte / Bestand Erna Wagner-Hehmke)

(Auch in der [Grundgesetz-] Verkündungsformel¹⁷ (s.r.) steht nichts von einer "Verfassung".)

Daß das Volk nichts zu melden hat und ihm eine "Zaungast-Funktion" (s.li.¹⁸) zugedacht ist, – diese Tatsache besteht auch nach der sogenannten "Wiedervereinigung"¹⁹ weiter: der Euro (€)²⁰ wurde gegen den Willen des Volkes eingeführt.²¹

Der Präsident des Parlamentarischen Rates gab bekannt, daß die Veröffentlichung des Grundgesetzes in der heute erscheinenden Nummer 1 des Bundesgesetzblattes erfolgt.

Abschließend hat der Präsident des Parlamentarischen Rates festgestellt, daß mit der Feststellung der Annahme des Grundgesetzes, dessen Ausfertigung und Verkündung, das Grundgesetz für alle Länder der amerikanischen, der britischen und der französischen Zone bindendes Recht geworden ist.

Die Richtigkeit der vorstehenden urkundlichen Feststellungen und der Echtheit der eigenhändigen Unterschrift des Präsidenten des Parlamentarischen Rates bestätigen hierdurch durch ihre eigene Unterschrift.

BONNAM RHEIN, den 23. Mai des Jahres
Eintausendneuhundertneundvierzig

Bevor ich mit den unsinnigen Behauptungen von Henning Kullak-Ublick fortfahre, fasse ich die bisherigen zusammen:

- Unter der Schablone *Reichsbürgerbewegung*²² straft Henning Kullak-Ublick ab: Globalisierungsgegner, *Geheime-Weltmacht*-Gegner, Anti-Zionisten, kritische Freigeister, "Friedensbewegung", "Montagsmahnwachen", linke Anti-Imperialisten, Anti-

¹⁷ http://de.wikipedia.org/wiki/Parlamentarischer_Rat#/media/File:Grundgesetz_Verk%C3%BCndungsformel.jpg

¹⁸ <http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/grundgesetz-und-parlamentarischer-rat/39014/warum-keine-verfassung>

¹⁹ Siehe Artikel 137 (S. 1-3)

²⁰ Ich könnte jede Menge anderer Beispiele aufzeigen (wie Bundeswehreinätze im Ausland, Waffenexporte, Kriege von US-Basen in der BR"D" [siehe Artikel 1698, S. 3/4 und Anmerkung 27 unten]), die nachweisen, daß das Volk nichts zu melden hat.

²¹ Siehe Artikel 1698 (S. 2/3)

²² Meine Einstellung zu den *Reichsbürgerideologie* habe ich in Artikel 1697 (S. 2, Anm. 8) angeführt.

Amerikanisten, Chemtrail-"Mind-Control"-Geheimdienst-Gegner und Geschichtsaufklärer.²³

- Henning Kullak-Ublick behauptet, daß die BR"D" (ab 1955) und die DDR (ab 1954) ein souveräner Staat gewesen wären.²⁴
- Unter der Schablone *Reichsbürgerbewegung* verklärt Kullak-Ublick die Europäische Union und sanktioniert indirekt die EU-Verbrechen.²⁵
- Kullak-Ublick unterstellt den *Reichsbürgern*, diese würden behaupten, dass es deswegen ... *keinen Friedensvertrag mit der Bundesrepublik* gebe, weil das Deutsche Reich Ende des Zweiten Weltkrieges ... *nicht kapituliert habe* ...²⁶
- Kullak-Ublick unterscheidet nicht zwischen Friedenerklärungen und einem Friedensvertrag und bezeichnet den Status Quo in Europa als "Friede".²⁷
- Kullak-Ublick bestreitet, dass die NATO-Geheimarmee *Gladio* Massaker an der Bevölkerung verübt.²⁸
- Da Kullak-Ublick ... *heimliche Morde ... mit Blick auf den Ersten Weltkrieg* als "Verschwörungstheorie" abtut, bezeichnet er indirekt Rudolf Steiner, der sowohl über den Logen-lancierten Ersten Weltkrieg, als auch über die (katholisch-jesuitische und logen-freimaurerische) Verschwörung gegen die Völkern ausführlich gesprochen hatte, als "Verschwörungs-Theoretiker".²⁹
- Kullak-Ublick täuscht, dass der Parlamentarischen Rat³⁰ 1948/1949 ... *eine verfassunggebende Versammlung* gewesen wäre.³¹

Henning Kullak-Ublick verwirrt weiter:³²

Der Name Grundgesetz geht darauf zurück, dass diese Verfassung anfangs nur für Westdeutschland galt; die Verfassungsgeber drückten damit ihre Hoffnung aus, dass eine Verfassung für ein vereinigtes Deutschland möglich sei. Das Grundgesetz gilt seit Vollzug der Wiedervereinigung für ganz Deutschland.

Kullak-Ublick setzt fälschlicherweise das Grundgesetz mit der Verfassung gleich, bzw. tauscht die Begriffe aus (vgl.o.) und bezeichnet diejenigen, die das Grundgesetz ausgearbeitet hatten, als ... *Verfassungsgeber*.³³

Im den nächsten Sätzen spannt Kullak-Ublick den Bogen von *Reichbürgern* über die *NPD*, um (– wie kann es anders sein –) beim *nationalsozialistische Deutschland* zu "landen":

Eine weitere Behauptung, die beispielsweise auch von der NPD propagiert wird, lautet, das Grundgesetz habe keine demokratische Legitimation. Das stimmt nur indirekt, denn tatsächlich bestand der Parlamentarische Rat aus den gewählten Mitgliedern deutscher Landtage.³⁴

²³ Siehe Artikel 1697 (S. 1-4)

²⁴ Siehe Artikel 1697 (S. 4), 1698, 1699 (S. 3) und 1701 (S. 1)

²⁵ Siehe Artikel 1699 (S. 2)

²⁶ Siehe Artikel 1700 (Kein Friedensvertrag, UN-Feindstaatenklausel, usw.)

²⁷ Siehe Artikel 1701 (S. 2), siehe auch:

<http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2011/05/alle-kriege-gehen-von-deutschen-boden.html>

²⁸ Siehe Artikel 1701 (S. 2)

²⁹ Siehe Artikel 1701 (S. 2-4)

³⁰ *Der Parlamentarische Rat bestand aus 65 Abgeordneten, die von den jeweiligen Landesparlamenten gewählt worden waren ... Hinzu kamen noch 5 Berliner Abgeordnete, die nur beratenden Status hatten.*

http://de.wikipedia.org/wiki/Parlamentarischer_Rat

³¹ Siehe Artikel 1702 (S. 1-3)

³² Henning Kullak-Ublick, 1. Januar 2015, *Bund der Waldorfschulen*

http://www.waldorfschule.de/fileadmin/downloads/blickpunkte_reader/Reichsbuerger_web.pdf

³³ Siehe Artikel 1702 (S. 1-3)

³⁴ Siehe Artikel 1702 (S. 1-3)

Es gab Vorgaben der Alliierten³⁵ an die neue Verfassung (!), aber das ist angesichts der Gräueltaten, die das nationalsozialistische Deutschland wenige Jahre zuvor verübt hatte, nur allzu notwendig gewesen.

Natürlich bin ich kein Freund der (schwachsinnigen) nationalsozialistischen Ideologie,³⁶ – diese urständet übrigens (zu großen Teilen) in der Ideologie des Logen-"Bruders" Rudolf von Sebottendorff (*Thule*)³⁷ –, und entschuldige keine begangenen Verbrechen in der Zeit zwischen 1933 und 1945;³⁸ gleichwohl ist festzustellen:

Kullak-Ublick beschönigt einen (auch fortlaufenden) Unrechtstatbestand nach (!) Ende des Nazi-Regimes mit dem üblichen "braunen Zeigefinger", und erhebt die ... (westlichen) Alliierten zu einer "moralischen Instanz", die sie weder vor, noch im, noch nach dem Zweiten Weltkrieg waren, bzw. bis heute nicht sind.

Es ist dreist und unverschämt, Engländern, die (u.a.) 40 Millionen Inder verhungern ließen,³⁹ Franzosen, die (u.a.) durch ihren "Helden" Napoleon Bonaparte⁴⁰ Europa in Angst und Schrecken versetzten,⁴¹ und US-Amerikanern, die seit der Gründung ihres Staates 1776 die Welt mit Krieg, Terror und Ausbeutung überziehen, zu einer "moralischen Instanz" zu erheben.

Wie werden nun die deutschen Soldaten von internationalen Fachleuten beurteilt?

(Im *Großen Wendig 2* steht⁴²:) ...Der israelische Generalstab hat vor Jahrzehnten für die Ausbildung seiner Truppen grundlegende Untersuchungen über die Armeen des 20. Jahrhunderts vorgenommen.⁴³ Mehr als tausend Militärfachleute sind dabei zur Bewertung der verschiedenen Armeen befragt worden, welche Truppen sie für besten hielten, welche Soldaten am diszipliniertesten gekämpft und welche die größte Initiative besessen hätten. Danach wurde eine Rangliste erarbeitet. Als tapferste Soldaten in beiden Weltkriegen wurden die deutschen beurteilt, ebenso als die diszipliniertesten.

„Mehr als tausend Militärspezialisten sind zu der Frage der Qualität der verschiedenen Armeen eingehend befragt worden. Hohe Offiziere aller Nationen, wie der verstorbene US-General Marshall, der französische General Koenig und der britische Militärschriftsteller Lidell Hart wurden an dieser Rundfrage beteiligt. Diese militärischen Sachkenner haben sich zu den Fragen geäußert, welche Armee sie für die beste hielten, welche Soldaten am tapfersten gekämpft und welche die größte Initiative besessen hätten. Nach diesen Gesichtspunkten erarbeiteten die Israelis eine Rangliste. Aus ihr ergibt sich, welche Einheiten und Formationen aufgrund ihrer kriegerischen Leistungen und ihrer Kampferfahrungen an der Spitze

³⁵ U.a.: Sanktionierung des Besatzungs-Status (siehe Artikel 172, S. 1-3)

³⁶ Siehe u.a. Artikel 227, 230, 234, 293, 294, 325 (S.1/2)

³⁷ Siehe Artikel 227 (S. 2/3) und 284 (S. 2)

³⁸ Aus rechtlichen Gründen ist eine ausführliche Behandlung nicht möglich – siehe u.a. Artikel 1480 (S. 3-7), 1481 (S. 3-10), 1517 (S. 3/4).

³⁹ Siehe Artikel 807 (S. 2-8)

⁴⁰ Nach seinem Tod setzten sich die Bonapartisten für die Thronansprüche der Familie Bonaparte ein. So trugen die Bonapartisten wesentlich zum Aufstieg Napoleons III. bei. Sie übten auf das Heer und die Beamtschaft noch nach dessen Sturz großen Einfluss aus. Erst in den 1880er Jahren verlor der Bonapartismus an Bedeutung. Fast zwanzig Jahre nach seinem Tod wurde Napoleon Bonapartes Leichnam am 15. Oktober 1840 exhumiert. Auf der Fregatte "Belle Poule" wurden die sterblichen Überreste zurück nach Frankreich gebracht und in den Pariser Invalidendom überführt. Er ist dort seit dem 15. Dezember 1840 in einem Sarkophag beigesetzt.

http://de.wikipedia.org/wiki/Napoleon_Bonaparte

⁴¹ Siehe Artikel 82, 910 (S. 1/2), 927 (S. 2-5), 928

⁴² S. 547-550, Grabert, 2006

⁴³ Unter Anmerkung 2 steht: Wolfgang Henning, *Zeitgeschichte in Zitaten*, Türmer, Berg o.J., S. 123 f.; Felix Steiner, *Die Armee der Geächteten*, Plesse, Göttingen 1963, S. 209.

lagen. Als tapferste Soldaten beider Weltkriege wurden von den Israelis die Deutschen ermittelt ...

Zahlreich sind die lobenden Urteile gegnerischer Truppenführer über die deutschen Soldaten. So vertraute der britische Feldmarschall Alan Francis Lord Alanbrooke (1883-1963), 1941 bis 1946 Chef des Empire-Generalstabs, am 23. Mai 1940 seinem Tagebuch an: »Die Deutschen sind ohne Frage die wunderbarsten Soldaten.«⁴⁴

Der Unterstaatssekretär im britischen Außenamt, Sir Alexander Cadogan (1884-1968), notierte am 18. Juni 1941: »Die Deutschen sind prächtige Kämpfer, und ihr Generalstab besteht aus wahren Meistern der Kriegskunst.«⁴⁵

Ein weiteres "Schlüsselerlebnis"⁴⁶ (SE-52) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist: Nun danket alle Gott (BWV 192, Nun danket alle Gott, 1. Chor, 0:45-6:07, Text: Martin Rinckard, Ende 1730?)



Johann Sebastian Bach - Cantata Nun danket alle Gott BWV 192⁴⁷

*Nun danket alle Gott
Mit Herzen, Mund und Händen,
Der große Dinge tut
An uns und allen Enden,*

*Der uns von Mutterleib
Und Kindesbeinen an
Unzählig viel zugut
Und noch itzund getan.*

⁴⁴ Unter Anmerkung 3 steht: Zitiert in: Erich Schwinge, *Bilanz der Kriegsgeneration*, N. G. Elwert, Marburg ... 1987, S. 46.

⁴⁵ Unter Anmerkung 4 steht: Erich Schwinge, ebenda.

⁴⁶ Vgl. Artikel 1609 (S. 2-4), 1610 (S. 3-6), 1611 (S. 3), 1612 (S. 2) 1613 (S. 2/3), 1614 (3/4), 1615 (S. 2), 1616 (S. 2), 1618 (S. 1/2), 1620 (S. 2), 1642 (S. 2), 1643 (S. 2), 1644 (S. 2), 1645 (S. 1), 1646 (S. 1), 1647 (S. 1), 1648 (S. 1), 1649 (S. 1), 1650 (S. 2), 1651 (S. 2), 1652 (S. 2), 1653 (S. 2), 1654 (S. 2), 1655 (S. 2-4), 1656 (S. 2), 1657 (S. 2), 1658 (S. 2), 1659 (S. 2), 1660 (S. 2), 1661 (S. 2), 1662 (S. 3), 1663 (S. 3), 1664 (S. 2), 1679 (S. 2), 1680 (S. 3), 1689 (S. 4), 1690 (S. 5), 1691 (S. 5), 1692 (S. 3), 1693 (S. 6), 1694 (S. 4), 1695 (S. 4), 1696 (S. 5), 1697 (S. 4), 1698 (S. 4) 1699 (S. 4), 1700 (S. 5), 1701 (S. 4), 1702 (S. 4).

⁴⁷ <https://www.youtube.com/watch?v=cOkwlfGrerE>